

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

INFORMATION FÜR JUGENDLICHE



Deine alternative
Berufsausbildung



**Bundesagentur
für Arbeit**

DEINE ALTERNATIVE AUSBILDUNG

Erwirb deinen Berufsabschluss

Du hast keinen Ausbildungsplatz gefunden. Aktuell fehlt dir eine Perspektive, wie es in Zukunft weiter gehen soll. Damit du deinen Wunsch nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung verwirklichen kannst, bietet sich für dich eine Alternative.

Sprich einfach mit deiner Berufsberaterin oder deinem persönlichen Ansprechpartner über eine "Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung" (**BaE**). Diese können dich für die Teilnahme vorschlagen.

Das bietet dir die "Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen"

- **Nachhilfe in Theorie und Praxis**
- **Vorbereitung auf Klassenarbeiten**
- **Prüfungsvorbereitung**
- **Nachhilfe in Deutsch**
- **Unterstützung bei Alltagsproblemen**
- **Vermittelnde Gespräche mit Ausbildern, Lehrkräften und Eltern**

Ein Bildungsträger mit erfahrenen Ausbildern, Lehrkräften, Sozialpädagoginnen und -pädagogen begleitet dich während der gesamten Zeit. Ihr entwickelt zusammen deinen ganz persönlichen Förderplan und individuellen Ausbildungsverlauf.

Deine Mitarbeit zählt

Für deine Ausbildung solltest du folgendes mitbringen oder bereit sein, daran zu arbeiten:

- **Engagement und Motivation**
- **Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit**

Der Bildungsträger unterstützt dich dabei.



Das solltest du wissen

Kosten

Für dich entstehen keine Kosten. Die Ausbildung zahlen wir. Du hast Anspruch auf eine Ausbildungsvergütung und bist sozialversichert.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können Jugendliche, die von uns dafür vorgeschlagen werden. Sprich darüber mit deinem Berufsberater oder deiner persönlichen Ansprechpartnerin.

Ablauf einer Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

Deine Ausbildung findet in den Werkstätten des Bildungsträgers oder in Zusammenarbeit mit einem anerkannten Ausbildungsbetrieb statt. Wie alle Auszubildenden besuchst du zusätzlich die Berufsschule. Der Bildungsträger ist dein Ausbilder.



Herausgeber

Bundesagentur für Arbeit

Marketing

März 2010

www.arbeitsagentur.de